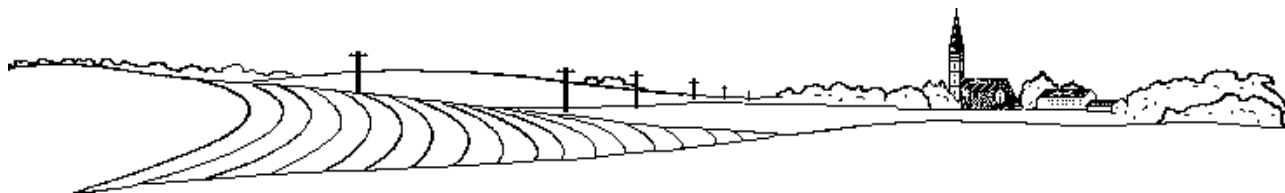


AMTSBLATT

DER GEMEINDE PRIESTEWITZ



7. August 2014

Nummer 8

Grußwort an die Mitglieder des Gemeinderates Legislaturperiode 2009 - 2014 und den künftigen Gemeinderat 2014 - 2019 der Gemeinde Priestewitz

**Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
sehr geehrte Damen und Herren Gemeinderäte,**

wieder geht eine kommunalpolitische Legislaturperiode zu Ende und wieder gilt es, Mitglieder des Gemeinderates zu verabschieden, die sich Jahrelang in diesem hohen Hause für das Gemeinwohl engagiert haben und die mir persönlich, insbesondere in den vergangenen dreieinhalb Jahren eine große Hilfe und Stütze waren. Die gesamte Gemeindeverwaltung möchte Ihnen allen, verehrte Damen und Herren Gemeinderäte, danken für die engagierte Arbeit hier im Rat sowie im Hauptausschuss und dass Sie bereit waren, dem Allgemeinwohl zu dienen, welches zunehmend Schwierigkeiten hat, sich gegen Einzelinteressen zu behaupten. Diese verantwortungsvolle Arbeit eines Gemeinderatsmitglieds wird gerne getan – das zeigt sich an der regen Beteiligung zu den vergangenen Sitzungen, weil die zur Verfügung stehenden Gestaltungsmöglichkeiten auch Anreize bieten, erkennbare Verbesserungen herbeizuführen. Das angenehme, kollegiale Miteinander über Fraktionsgrenzen hinweg, hat unsere Arbeit zum Wohle der Allgemeinheit geprägt und wesentlich die Arbeit für die Verwaltung erleichtert.

Insbesondere möchte ich mich bei meinen Stellvertretern Herrn Joachim Wilzki als langjähriger Erster Bürgermeister und Herrn Konrad Zscheile als Zweiter Bürgermeister bedanken. Ein unkompliziertes – Zitat: „geräuschloses“ – Miteinander und gegenseitiger Respekt prägten die hervorragende Zusammenarbeit. Dafür danke ich auch an dieser Stelle aufrichtig.



*Bürgermeisterin und Mitglieder des Gemeinderates
der Legislaturperiode 2009–2014*

Kommunalpolitik erfüllt an der Nahtstelle zwischen Bürger und öffentlicher Verwaltung eine ganz wichtige Funktion im Spannungsfeld zwischen dem Wünschenswerten und dem tatsächlich Machbaren. Gemeinderäte müssen sich darüber hinaus immer wieder um eine demokratische Legitimation bemühen. Sich für die Interessen der Bürgerschaft zu engagieren und ein kommunales Amt über Jahre hinweg zu bekleiden, bedeutet eine oft harte und mühevoll Arbeit auf sich zu nehmen. Die Bedeutung einer solchen Arbeit wird erst richtig bewusst, wenn wir uns vergegenwärtigen, wo sich das Leben und die politische Willensbildung der Bürger tatsächlich vollzieht. In Brüssel, Berlin oder auch Dresden mag die große Politik gemacht, mögen wichtige Rahmenbedingungen gesetzt werden. Das meiste von dem, was für die Bürger im Alltag tatsächlich entscheidend und unmittelbar erfahrbar ist, spielt sich nach wie vor auf der unteren kommunalen Ebene ab. Darum ist es in erster Linie auch die Kommunalpolitik, die maßgeblich unsere Lebensqualität bestimmt. Nirgendwo sonst sind die konkreten Auswirkungen von Entscheidungen so unmittelbar erfahrbar wie auf der kommunalen Ebene. Nirgendwo sonst findet sich eine solche Nähe zwischen Bürgern und politisch Verantwortlichen wie in den Gemeinden. Hier hat der Einzelne Möglichkeiten, ganz konkret Einfluss zu nehmen auf die ihn betreffenden Entscheidungen und die Gestaltung seines unmittelbaren Lebensumfeldes. Hier entscheidet es sich, ob Vereine, Verbände und Gruppierungen auch in Zukunft genug Potential zur Lösung ihrer vielfältigen Aufgaben haben werden, in dem sich Menschen dort engagieren oder auch nicht.

Die Gemeinderäte, welche in der Sitzung vom 25.6.2014 verabschiedet wurden, haben sich eingebracht in vielen langen Sitzungen, in denen oft genug auch sehr kontrovers diskutiert wurde, bei vielen Gesprächen mit dem Bürger vor Ort, oft genug auch in der Funktion einer Klage-mauer und bei der Umsetzung vieler kommunaler Projekte. Sie waren engagierte, verantwortungsbewusste und gute Repräsentanten unserer Bürgerschaft. Sie haben sich weit über das übliche Maß hinaus für die Mitbürger eingesetzt und haben aber auch Ihre persönlichen Interessen zuweilen nicht, jedoch weitestgehend oder die Bedürfnisse Ihrer Familie hinten angestellt.

Mir obliegt es nun, den aus dem Gemeinderat Ausscheidenden, den Dank der Gemeinde Priestewitz auszudrücken. Denn sie selbst wissen am besten, dass eine ehrenamtliche Arbeit mit Reichtümern nicht belohnt werden kann. Möglich sind nur kleine symbolische Zeichen der Dankbarkeit für eine großartige Leistung, die diese Gemeinderäte für unsere Gemeinde, für unser kommunales Gemeinwesen erbracht haben. Ich darf allen für den kommunalpolitischen Ruhestand bestmögliche Gesundheit und noch viele, viele schöne Jahre wünschen.

Das kommunalpolitische Leben in Priestewitz wird weitergehen und ich freue mich mit dem gesamten Team der Gemeindeverwaltung auf die kommende und spannende Zeit mit den „neuen“ Mitgliedern des Gemeinderates. Auf ein gutes Gelingen zum Wohl unserer Gemeinde.

Frentzen, Bürgermeisterin

Öffnungszeiten Gemeinde

Gemeindeverwaltung Priestewitz , Staudaer Straße 1		
Montag		9.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 - 12.00 u.	13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch		geschlossen
Donnerstag	9.00 - 12.00 u.	13.00 - 16.00 Uhr
Freitag		9.00 - 12.00 Uhr

Meldeamt · Telefon 03522/5114-16

Montag		9.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr und	13.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag		13.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch und Freitag:		geschlossen

Öffnungszeiten Gemeindebücherei

Dorfgemeinschaftshaus Zottewitz, Seußlitzer Straße 13
jeden 2. Donnerstag im Monat 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr

Wichtige Telefonnummer:

Gemeindeverwaltung Priestewitz	03522/ 5114-0
Landratsamt Meißen	03521/7250
Rettungsleitstelle Riesa	03525/721110 und 721111
Krankentransport	03525/19222
Notruf Feuerwehr/Rettungsdienst	112
Polizei Notruf	110
Giftnotrufzentrale Sitz in Erfurt	0361/730730

Beschlüsse des Gemeinderates vom 25.06.2014

Beschluss-Nr. 57/14

Bestätigung der Tagesordnung
Abstimmung: Ja: 12 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Beschluss-Nr. 58/14

Bestätigung der Niederschrift vom 14.05.2014
Abstimmung: Ja: 10 Nein: 0 Enthaltungen: 3

Beschluss-Nr. 59/14

Der Gemeinderat stimmt der Wahl von Kamerad Uwe Höppchen zum Wehrleiter der Ortsfeuerwehr Kmhlen zu.
Abstimmung: Ja: 13 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Beschluss-Nr. 60/14

Der Gemeinderat stimmt der Wahl von Kamerad Heiko Jursch zum 1. stellvertretenden Wehrleiter der Ortsfeuerwehr Kmhlen zu.
Abstimmung: Ja: 13 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Beschluss-Nr. 61/14

Der Gemeinderat stimmt der Wahl von Kamerad Norman Kuhnke zum 2. stellvertretenden Wehrleiter der Ortsfeuerwehr Kmhlen zu.
Abstimmung: Ja: 13 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Beschluss-Nr. 62/14

Zustimmung zur Vergabe der Ingenieurleistung SiGeKo und Brandschutzbewertung für die Baumaßnahme Ersatzneubau Turnmehrzweckhalle an der Grundschule Priestewitz in Lenz an das Planungsbüro Grundplan, Architektur & Statik GmbH, Großenhain
Abstimmung: Ja: 12 Nein: 0 Enthaltungen: 0
Ausschluss wegen Befangenheit gemäß § 20 Abs. 1 SächsGemO: 1

Beschluss-Nr. 63/14

Vergabe der Bauleistung Ersatzneubau Turnmehrzweckhalle an der Grundschule Priestewitz in Lenz - Los: Gerüstarbeiten - an die Firma Gerüstbau Siegbert Weder, Großenhain
Abstimmung: Ja: 13 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Beschluss-Nr. 64/14

Vergabe der Bauleistung Ersatzneubau Turnmehrzweckhalle an der Grundschule Priestewitz in Lenz - Los: Gefälledämmdach - an die Firma D + S Dachsystembau GmbH, Bautzen
Abstimmung: Ja: 13 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Beschluss-Nr. 65/14

Zustimmung zu überplanmäßigen Aufwendungen und überplanmäßigen Auszahlungen zum Gemeindeforschuss für das Kinderhaus Baselitz
Abstimmung: Ja: 10 Nein: 1 Enthaltungen: 2

Nächste Polizeisprechstunde

Im Monat **August** findet **keine Polizeisprechstunde** statt.

Termin Gemeinderatssitzungen

Die nächsten Gemeinderatssitzungen 2014 finden voraussichtlich am **Mi., 20.8.2014 u. 24.9.2014, 19.00 Uhr**; in der Gemeindeverwaltung Priestewitz statt.

Den tatsächlichen Termin und die Tagesordnung dazu entnehmen Sie bitte den Bekanntmachungen in den Schaukästen.

Frentzen, Bürgermeisterin

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG**Bekanntmachung der Genehmigung der als Satzung beschlossenen Aufhebung des Bebauungsplanes „Kaßberg“ der Gemeinde Priestewitz**

Der Gemeinderat der Gemeinde Priestewitz hat in seiner Sitzung am 19.02.2014 die Aufhebung des Bebauungsplanes „Kaßberg“, welcher die Flurstücke 193, 196, 197 und 198 sowie eine Teilfläche des Flurstücks 240/1, jeweils Gemarkung Lenz, umfasst, als Satzung beschlossen.

Mit Bescheid vom 02.06.2014 (Az.: 621.416/143/Priestewitz - 5) hat das Landratsamt Meißen die als Satzung beschlossene Aufhebung des Bebauungsplanes „Kaßberg“ in der Planfassung der Bekanntmachung vom 14.04.1992 gemäß § 10 Abs. 2 Satz 1 Baugesetzbuch (BauGB) genehmigt.

Die Genehmigung wird hiermit gemäß § 10 Abs. 3 des Baugesetzbuches (BauGB) ortsüblich bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung tritt die Aufhebungssatzung des Bebauungsplanes „Kaßberg“ in Kraft.

Jedermann kann die Satzung über die Aufhebung des Bebauungsplanes „Kaßberg“, bestehend aus der Planzeichnung und dem Textteil mit der Begründung sowie die zusammenfassender Erklärung über die Art und Weise, wie die Umweltbelange und die Ergebnisse der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung bei der Aufhebung des Bebauungsplanes berücksichtigt wurden, in der Gemeindeverwaltung Priestewitz, Staudaer Straße 1, 01561 Priestewitz, Zimmer 106, während der Dienststunden einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie die Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB wird hingewiesen.

Unbeachtlich werden demnach:

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nrn. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung über die Aufhebung des Bebauungsplanes „Kaßberg“ schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung oder den Mangel begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Außerdem wird auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB hingewiesen. Danach erlöschen Entschädigungsansprüche für nach den §§ 39 bis 42 BauGB eingetretene Vermögensnachteile, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruches herbeigeführt wird.

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn:

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,

3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der im § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Priestewitz, 25.06.2014
Frentzen, Bürgermeisterin

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG**LNO Priestewitz B101 (Verfahrensnummer 270121) Öffentliche Ankündigung von Vermessungsarbeiten**

Als Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur bin ich mit der vermessungstechnischen Bearbeitung im o. g. ländlichen Neuordnungsverfahren von der Flurneuordnungsbehörde des Landkreises Meißen betraut worden. Die Grundstückseigentümer, Erbbauberechtigten und ihre gesetzlichen Vertreter werden hiermit über den Beginn der Vermessung informiert.

Die Vermessungsarbeiten beginnen ab dem 14.08.2014. Sie erstrecken sich voraussichtlich auf den Zeitraum August bis Dezember 2014

In diesem Zeitraum müssen wahrscheinlich die folgenden Flurstücke betreten werden:

Gemeinde: Priestewitz
Gemarkung: Gävernitz
Flurstück: 35/6, 68, 69, 70, 72, 73, 76 - 78, 92, 93, 102 - 105, 126, 127, 128/1, 149, 215, 226, 228/1, 229/1, 245

Gemarkung: Jessen
Flurstück: 367, 386, 386a, 387/2

Gemarkung: Baßlitz
Flurstück: 39/13, 52/2, 52/3, 53/1, 53/2, 54/2, 55, 56, 58, 61 - 63, 67 - 71, 72/1, 73, 76 - 86, 344, 346

Gemarkung: Stauda
Flurstück: 47/3, 48/1

Ich bitte Sie, für die erforderlichen Vermessungsarbeiten, den Zutritt für meine Mitarbeiter zu ermöglichen. Ich danke Ihnen für Ihr Entgegenkommen und Ihre Hilfe.

Für evtl. Rückfragen bin ich erreichbar unter:

Dipl.-Ing. BERND FETTBACK
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur
Meißner Straße 52 · 01445 Radebeul · Tel. 0351 / 3140845
info@vermessung-fettback.de · www.vermessung-fettback.de

Radebeul, 14.07.2014
gez. Dipl.-Ing. Bernd Fettback
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Gemeinde
Priestewitz
Landkreis
Meißen
Wahlkreis
38 Meißen 2

Wahlbekanntmachung

1. Am

Sonntag, dem 31. August 2014

findet die

Wahl zum 6. Sächsischen Landtag

statt.

Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr2. Die Gemeinde/Stadt ist in **folgende**Anzahl
7

Wahlbezirke eingeteilt:

Wahlbezirk Nr.	Abgrenzung des Wahlbezirks	Bezeichnung des Wahlraums ¹⁾
131	Priestewitz mit den OT Priestewitz, Kottewitz und Stauda	Sporthalle Strießener Str. 3 Priestewitz barrierefrei
132	Kmehlen mit den OT Kmehlen, Gävernitz, Laubach, Wantewitz, Piskowitz und Baselitz	Dorfgemeinschaftshaus Laubacher Str. 31 F Kmehlen nicht barrierefrei
133	Zottewitz mit den OT Zottewitz und Döschütz	Dorfgemeinschaftshaus Seußlitzer Str. 13 Zottewitz nicht barrierefrei
134	Blattersleben mit den OT Blattersleben und Porschütz	Dorfgemeinschaftshaus Bergstr. 15 Blattersleben nicht barrierefrei
135	Lenz mit den OT Lenz, Attleis und Nauleis	Grundschule Ringstr. 40 Lenz barrierefrei
136	Baßlitz mit den OT Baßlitz, Geißlitz, Böhla und Böhla Bahnhof	FFw-/Dorfgemeinschaftshaus Poststr. 11 a Böhla Bahnhof nicht barrierefrei
137	Strießen mit den OT Strießen und Medessen	Dorfgemeinschaftshaus Schulstr. 8 Strießen nicht barrierefrei

 ³⁾ Die Gemeinde ist inAnzahl
7**allgemeine** Wahlbezirke eingeteilt.

In der Wahlbenachrichtigung, die den Wahlberechtigten bis zum 10. August 2014 übersandt worden ist, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte wählen kann.

Der Briefwahlvorstand tritt zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses am Wahltag um

genaue Uhrzeit
18.00 Uhr

Uhr im

Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung Ebersbach,
Am Bahndamm 3, 01561 Ebersbach

zusammen.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.

Der Wähler hat zur Wahl die **Wahlbenachrichtigung** mitzubringen und seinen **Personalausweis oder Reisepass** bereitzuhalten. Die Wahlbenachrichtigung wird auf Verlangen bei der Wahl abgegeben.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes **einen Stimmzettel** ausgehändigt.

Der **Stimmzettel** enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

- a) für die **Wahl im Wahlkreis** die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei und deren Kurzbezeichnung, sofern sie eine solche verwendet, bei anderen Kreiswahlvorschlägen unter Angabe des Kennworts und rechts vom Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung;
- b) für die **Wahl nach Landeslisten** die Bezeichnung der Parteien und gegebenenfalls deren Kurzbezeichnung sowie jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Jeder Wähler hat eine Direkt- und eine Listenstimme. Das Stärkeverhältnis der Parteien im Sächsischen Landtag berechnet sich allein aus der Anzahl der Listenstimmen. Der Wähler gibt

- a) seine **Direktstimme** zur Wahl des Wahlkreisabgeordneten ab, indem er auf dem linken Teil seines Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll, und
- b) seine **Listenstimme** zur Wahl der Landesliste einer Partei ab, indem er auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in der Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und so gefaltet werden, dass die Stimmabgabe von außen nicht erkennbar ist.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss daran erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt zum Wahlraum, soweit dies ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.
5. **Wähler, die einen Wahlschein haben**, können an der Wahl in dem Wahlkreis, für den der Wahlschein ausgestellt ist,
- a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder
 - b) durch Briefwahl
- teilnehmen.

Wer durch **Briefwahl** wählen will, muss seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Wahlumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort **spätestens am Wahltag bis 16.00 Uhr** eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Stimmrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).
7. In folgenden Wahlbezirken werden wahlstatistische Auszählungen durchgeführt:

- entfällt -	4)
--------------	----

Das Verfahren für die wahlstatistischen Auszählungen ist in der Verordnung des Sächsischen Staatsministerium des Innern über die Durchführung der Wahlen zum Sächsischen Landtag vorgegeben.

Zur Durchführung der Auszählung werden Stimmzettel verwendet, die mit dem Geschlecht und der Geburtsjahresgruppe des Wählers gekennzeichnet sind. Eine Verletzung des Wahlheimnisses ist auch bei der Verwendung dieser Stimmzettel ausgeschlossen.

Ort, Datum	Die Gemeinde
Priestewitz, 24.06.2014	Frentzen - Bürgermeisterin

Schülerzeitung geht online

Lenz Die Lenzer Grundschule hat sich für den sächsischen Journalistenpreis beworben. Mit guten Chancen. Von Catharina Karlshaus

Der Schul-Kater hat es in sich. In diesem Monat scheinbar ganz besonders. Mit abwechslungsreichen, prall gefüllten 53 Seiten kommt er in dieser Ausgabe nicht etwa daher geschlichen. Ganz im Gegenteil. Die Schülerzeitung der Lenzer Grundschule – sie trägt nach einer hausinternen Abstimmung den Namen des miauenden Vierbeiners – kann sich durchaus sehen lassen. Im August 2012 als „Kinderseite“ im Priestewitzer Amtsblatt zum Leben erwacht, entwickelte sich daraus innerhalb weniger Monate eine tatsächlich preisverdächtige Zeitung. „Die Kinder waren von Anfang an so begeistert, dass wir oftmals gar nicht alle Beiträge auf der einen Seite unterbringen konnten. Deshalb entschlossen wir uns im Sommer 2013 dazu, eine eigene Schülerzeitung als Online-Ausgabe heraus zu bringen“, erzählt Corina Pech.

Die Themen gehen nie aus

Die 41-Jährige ist nicht nur die Mama von Jungautorin Lelaina, sondern auch der engagierte Geist im Hintergrund. Als Lehrerin selbst pädagogisch vom Fach, lenkt Corina Pech seit der Gründungsphase die Geschicke des Schul-Katers. Und offenbar sehr gut, denn das eingeschworene fünfköpfige Redaktionsteam zeigt sich hochmotiviert.

Linda, Franziska, Niclas, Lelaina und Nele scheinen vor allem nie die Themen auszugehen. „Wenn es nach uns ginge, könnten wir noch viel mehr schreiben“, sagt Linda, und die anderen Redaktionsmitglieder nicken bekräftigend mit dem Kopf. Um sich gegenseitig nicht unnötig in die Quere zu kommen beziehungsweise alle möglichen Interessensgebiete abzudecken, haben sich die Kinder selbst in Ressorts eingeteilt. Ähnlich der Sächsischen Zeitung arbeiten die Schüler demnach im Bereich „Sport“, „Kultur“ oder „Umwelt und Tiere“. Damit jeder weiß, was er zu tun hat, so Corina Pech, habe sie sich anfänglich mit den Kindern einmal im Monat zu einer Redaktionskonferenz in den eigenen vier Wänden getroffen. Gemeinsam wurde besprochen, was in der nächsten Ausgabe erscheinen soll. Allerdings: Seit die Kinderredaktion der Lenzer Schule als mehrseitige Online-Ausgabe aller zwei Monate erscheint, finden die Absprachen konsequent nur noch über das Internet statt. „Die Mitstreiter bekamen von den Eltern eine Mailadresse eingerichtet. Über diese werden Themenvorschläge eingereicht, Artikel und Fotos selbstständig an mich verschickt“, erklärt Pech. Dass dabei der einmal gesetzte Redaktionsschluss konsequent eingehalten werde, spricht einmal mehr für das Team des Schul-Katers.

Ein Team, das unter anderem über schulinterne Höhepunkte berichtet, Wandertage noch einmal für alle Klassen erlebbar macht und ausgewählte Bücher vorstellt. Einzelne Arbeitsgemeinschaften können sich in der Zeitung präsentieren, die Mathematikolympiade wird unter die Lupe genommen, aber auch unterhaltsame eigene Geschichten erzählt, Interviews mit der Schulleiterin oder wie in der jüngsten Ausgabe gar mit der Priestewitzer Bürgermeisterin Susann Frentzen geführt. „Die Kinder sind wirklich so engagiert und fleißig, dass manchmal auch jetzt noch nicht alle Ideen und Artikel untergebracht werden können“, verrät Corina Pech und lacht.



Linda, Nele und Lelaina (v.l.) arbeiten am Computer an der Schülerzeitung der Lenzer Grundschule – dahinter Corina Pech. Foto: Brühl

Aufgrund dieses Materialüberschusses erscheine kurz vor dem Ende des Schuljahres im Juli gar noch eine Sonderausgabe des Schul-Katers. Immerhin wollen die Jung-Redakteure über den Baubeginn des neuen Hortgebäudes, die Fußballweltmeisterschaft und natürlich die nahenden Sommerferien berichten. Wenn alles gutgeht und die Kinderredakteure Glück haben, können sie dann vielleicht sogar von der Auszeichnung mit dem diesjährigen sächsischen Journalistenpreis am 6. Juli berichten.

Schon im vergangenen Jahr hatten sie ihr Produkt der fachkundigen Jury vorgestellt. „Wir wollten damals einfach nur ein Feedback für unsere Arbeit bekommen. Die Kinder waren nach all dem Lob so angetan, dass sie letztlich dann eben die Zeitung gründen wollten.“ In diesem Jahr haben sie sich mit der dritten Ausgabe am Wettbewerb beteiligt sowie fünf einzelnen Beiträgen. Dass diese nun online zu lesen sind, begeistert mittlerweile aber nicht nur Mitschüler, Lehrer und oftmals auch helfende Eltern. „Oma, Opa, auch viele interessierte Leute aus unseren Ortsteilen freuen sich stets auf das Erscheinen des Schul-Katers“, weiß Corina Pech. Ein umtriebiger Geselle, der es eben in sich hat.

Liebe Seniorinnen und Senioren

Wir laden Euch recht herzlich ein:

07. August 2014 – Halbtagesfahrt
(siehe Amtsblatt Juli)

Vorschau:

09.09.2014 – Seniorennachmittag mit Dr. Claus

Seniorenverein Baßnitz e.V.

Das Blatterslebener Dorffest...

... begann bereits am Donnerstag mit dem Preiskegeln. Leider beteiligten sich in diesem Jahr recht wenige, dies war wohl der Fußball – WM geschuldet. Am Freitagnachmittag trafen sich die Rentner zu Kaffee und Kuchen, danach kämpften die Skatspieler an den Tischen um das beste Blatt. Im Festzelt tanzten indes die Kinder zu fetziger Discomusik, liefen dann mit ihren Lampions und stärkten sich vor dem Zubettgehen an den Feuerkörben mit leckerem Knüppelkuchen.

Am Samstagmittag startete bei schönstem Sonnenschein traditionell unsere Lanzbulldogparade, um Vogel- und Sternkönigin abzuholen. Dort gut gestärkt fuhren wir auf den Festplatz, wo der neue Vogel und der Stern angeschossen wurden. Bei einer kostenlosen Runde Karussell waren schnell alle Plätze von Groß und Klein besetzt. Bis spät in den Abend hinein konnte noch das Tanzbein zur Musik der Kapelle Luther geschwungen werden. Der Sonntagmorgen begann, wie jedes Jahr, mit einem zünftigen Frühschoppen und der Nünchritzer Blaskapelle.

Am Nachmittag wurde bei vielen interessanten Wettkämpfen, wie zum Beispiel Streichholzweitwurf, Torwandschiessen und Darts um die besten Plätze gewetteifert. Leider meinte es das Wetter mit uns nicht so gut, es regnete so heftig, wie schon lange nicht mehr. Schnell hatten die meisten Kinder Gummihose und Gummistiefel angezogen, und konnten so bei Winnies Kinderprogramm „Sonne, Sand und Meer“ spielen, malen und basteln. Durch dieses miese Wetter hielten sich natürlich viele Gäste im Zelt auf und schnell war der selbstgebackene Kuchen der Blatterslebener Frauen alle. Spannend ging es wenig später auch beim Finale im Stern- und Vogelschießen zu. Bei den Frauen traf Katja Liebmann das letzte Stück und ist nun neue Sternkönigin. Etwas länger dauerte es beim Vogelschießen, wo Mike Grauer nach mehreren Versuchen das letzte, noch ziemlich große Stück, traf. Gemütlich klangen der Abend bei Freibier und damit das Dorffest im Festzelt aus.



Finalisten des Vogel- und Sternschiessens

Besonderer Dank gilt den „alten, erfahrenen Dorffestleuten“, die nun ihre bisherigen Erfahrungen gern an die Jugend weitergeben, sie in ihre Aufgaben einarbeiten und ihnen trotzdem noch mit Rat und Tat zur Seite stehen!

Vielen Dank aber auch an alle Helfer und Sponsoren, die zum Gelingen beigetragen haben.

3 tolle Tage...

... gab es Ende Juni beim Dorffest in Nauleis. Gestartet wurde am Freitagabend traditionsgemäß mit Freibier und Disco. Gleichzeitig fand ein Skatturnier statt, welches Uwe Schneider als Sieger beendete. Zum Volleyballspielen am Sonnabend waren vier Mannschaften angetreten. Wieder einmal gewann das Zuschauer Team. Am Nachmittag konnten sich die Kleinen beim Kinderfest bei verschiedenen Spielen ausprobieren. Die Kletterstange war wieder sehr begehrt. Von Karussell und Losbude waren nicht nur die Kinder begeistert. Am Abend füllte sich das Festzelt zum Tanz mit DJ Ronny. Die Trommelshow mit „Fun of drums“ und der Auftritt vom Roland-Kaiser-Double und seinen Mitstreitern sorgten für Stimmung. Nach einer kurzen Nacht hieß es am Sonntagvormittag fit sein zum Handwerkerwettbewerb.



Handwerkerwettbewerb

Sechs Mannschaften gingen an den Start. Neben bekannten Wettbewerben, wie Bierfass rollen, Nageln und Sägen, gab es einen Kabeltrommel-Staffellauf. Gar nicht so einfach, so schnell wie möglich ab- und wieder aufzuwickeln. Im Eifer des Gefechts machte sich bei manch einem die Kabeltrommel auf und davon oder das Kabel verfrizte sich. So war für reichlich Spaß gesorgt. Den Gesamtsieg holte sich die Mannschaft vom Jugendclub Böhla. Am Nachmittag gab es zum Kaffeetrinken unterhaltsame Musik und eine große Auswahl an Kuchen und anderen Leckereien. Ein Dankeschön gilt all denen, die zum Befüllen des Buffets beigetragen haben. Das Vogelschießen fand wieder einmal im strömenden Regen statt. Doch das gab der Stimmung keinen Abbruch. Am Ende schoss Volker Ulbricht das letzte Teil ab und wurde somit zum diesjährigen Schützenkönig gekürt. Dank der Mithilfe vieler Nauleiser war es ein gelungenes Fest. Ganz besonders möchten wir uns bei den Sponsoren bedanken.

Der Festausschuss



Der diesjähriger Schützenkönig Volker Ulbricht und seine Mitstreiter

„Pumpenfest“ bei der Blatterslebener Feuerwehr

Pumpenfest in Blattersleben

Am Samstag feierten die Kameraden und deren Frauen gemeinsam den 60. Geburtstag der Wasserpumpe TS 8. Diese sollte nun nach vielen Jahren ausgedient haben. Dank der Gemeinde erhält die Blatterslebener FFW eine neue Pumpe, die an diesem Abend bestaunt und ausprobiert werden durfte. Schnell stellten alle Anwesenden fest, dass sie ist deutlich leiser und leichter zu handhaben ist, trotzdem aber eine ergiebige Saugleistung hat. Kamerad Uwe Höppchen stellte uns diese neue Pumpe und einige technische Details dazu vor. Anschließend konnten die Kameraden dies selbst bei einer ersten Spritzprobe testen. Auch die Frauen hielten mal den Schlauch und staunten über dessen Gewicht. Eine kleine Schätzaufgabe, wieviel die Ausrüstung eines Feuerwehrmannes wiegt, trug zur Unterhaltung bei. Immerhin sind es beachtliche 43 kg! Bei Bratwurst und Steak klang der Abend in gemütlicher Runde aus. Vielen Dank an alle Helfer!

Grauer, Mike
Kommandostellenleiter FFW Blattersleben

HERZLICHE GLÜCKWÜNSCHE ZUM GEBURTSTAG!

Die Bürgermeisterin und die Gemeindeverwaltung gratulieren auf diesem Wege recht herzlich allen Bürgern, die in den nächsten Tagen ihren Geburtstag feiern. Besonders möchten sie folgenden Jubilaren Glück und Gesundheit wünschen:

AUGUST 2014:

Rudolf Preller	15.08.	zum 77.*	Kmehlen
Brigitte Thieme	16.08.	zum 73.*	Baßlitz
Friedhelm Neumann	17.08.	zum 85.*	Lenz
Kunigunde Herrmann	18.08.	zum 90.*	Porschütz
Fritz Ruhland	19.08.	zum 83.*	Priestewitz
Ursula Böhland	20.08.	zum 82.*	Wantewitz
Gerhard Fiedler	20.08.	zum 81.*	Lenz
Siegward Ruhland	20.08.	zum 76.*	Kmehlen
Ursula Schumann	21.08.	zum 93.*	Böhla Bhf.
Günther Winkler	21.08.	zum 75.*	Priestewitz
Ursula Herzog	22.08.	zum 84.*	Baßlitz
Johanna Dietrich	24.08.	zum 79.*	Stauda
Karin Rozek	26.08.	zum 72.*	Geißlitz
Annelies Fischer	27.08.	zum 86.*	Strießen
Renate Lehmann	27.08.	zum 79.*	Nauleis
Gerhard Lösche	27.08.	zum 77.*	Porschütz
Berta Engel	29.08.	zum 76.*	Geißlitz
Joachim Lehmann	29.08.	zum 79.*	Nauleis
Gerhard Löwe	29.08.	zum 83.*	Priestewitz
Inge Laurinat	30.08.	zum 76.*	Kmehlen
Elfriede Schröder	30.08.	zum 82.*	Lenz
Eckhard Heine	31.08.	zum 76.*	Lenz
Ernst Schietzel	31.08.	zum 70.*	Priestewitz

SEPTEMBER 2014:

Adelheid Ziegert	02.09.	zum 72.*	Strießen
Rolf Knörnschild	03.09.	zum 75.*	Lenz
Bärbel-Regina Nitschke	03.09.	zum 70.*	Laubach
Guntram Ziegler	05.09.	zum 77.*	Priestewitz
Joachim Fehst	06.09.	zum 89.*	Priestewitz
Lena Klofski	07.09.	zum 81.*	Böhla
Siegfried Logsch	07.09.	zum 82.*	Strießen
Jutta Heine	09.09.	zum 73.*	Lenz
Ingeborg Walther	10.09.	zum 77.*	Strießen
Gertrud Lauruschkat	12.09.	zum 89.*	Kmehlen
Else Obersteiner	13.09.	zum 81.*	Priestewitz
Anni Sömenek	13.09.	zum 72.*	Kmehlen
Ingrid Weber	13.09.	zum 76.*	Kmehlen

*Herzlichen
Glückwunsch!*



Laubachtreffen 2014

„Willkommen beim Laubach-Treffen in Laubach-Hunsrück“

In dem hessischen Ortsteil Laubach der Gemeinde Grävenwiesbach im Taunus, hatte 1991 der Gastwirt Erhard Schubert, die Idee ein Treffen mit Einwohnern aller Orte mit dem Namen Laubach zu organisieren. Aus einer Vision ist die „Laubach –Treffen-Tradition“ geworden; eine Form der „Völkerverständigung“. Zehn Orte mit dem Namen Laubach bzw. Laubbach sind in Deutschland bekannt, sowie die Orte Laubach-Mertzwiller im französischen Elsass, Laubbach/Guggisberg in der Schweiz und Seguin-Laubbach/Texas. Bei den Teilnehmern dieser Laubach-Treffen handelt es sich um eine willkürlich zusammengesetzte Truppe, die nur über eine einzige Gemeinsamkeit verfügt, die sie verbindet, die sie antreibt und bei denen schon viele Freundschaften geschlossen wurden. Sie alle wohnen in oder um einen Ort mit dem Namen Laubach bzw. Laubbach. Menschen aus unterschiedlichen Ländern, Regionen und Gesellschaftsteilen kommen zusammen und feiern miteinander, stellen ihre jeweilige Heimat vor und tauschen sich aus. Laubach, das ist nicht der eine oder andere Ort hier und da, sondern Laubach ist überall. Das fördert Toleranz und Verstehen.

Das nunmehr 22. Laubach-Treffen fand Ende Juni in Laubach im Hunsrück statt. Am letzten Juni- Wochenende reisten über 160 Personen in den 460 Einwohner großen an. Auch die Bürgermeister aus Laubach-Ostrach, Laubach-Hann. Münden und Laubach-Grävenwiesbach waren mit den Teilnehmern angereist und vertraten ihre Kommunen bei diesem Treffen. Bei der Anreise waren die Gäste erstaunt über die große Anzahl der Windräder im Rhein-Hunsrück-Kreis. Um die 250 Windräder stehen dort. Von bestimmten Standpunkten aus kann man ca. 150 zählen. Lt. Ortsbürgermeister Karl Heinz Bohn ist die Gemeinde Laubach froh, dass sie durch die Pachteinnahmen der fünf Windräder auf gemeindeeigenen Gebiet, die dörfliche Infrastruktur ausbauen und verbessern kann. Ein schönes Gemeindehaus und ein dreigliedriger Kindergarten mit 64 Kindern sind der Stolz der schuldenfreien, ehrenamtlich verwalteten Gemeinde.

Die Laubacher aus Sachsen reisten bereits einen Tag früher an, bei den großen Entfernungen zu den anderen Laubachs möchten wir noch etwas mehr sehen als in der Zeit des Treffens möglich ist. Wir besuchten freitags das Deutsche Edelsteinmuseum in Idar Oberstein, hatten dabei einen großen Teil des Hunsrück vom Bus aus zu betrachten. Der Besuch einer Felsenkirche wurde zu einem kleinen Erlebnis, die Fußkranken vertrieben sich anderweitig die Zeit, Treppensteigen in solchen Dimensionen muss man nicht unbedingt haben. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg, hier eine kurze Aufzählung der Aktivitäten und Akteure. Herzliche Begrüßung aller Teilnehmer, Gastgeber und Gäste untereinander. Gemeinsames Kaffeetrinken, organisiert von den Landfrauen mit selbst gebackenem Kuchen. Vorstellung der besonderen Gäste, weiterhin Eckdaten über den Ort Laubach/Hunsrück. Kulturprogramm durch Kindergarten sowie den Mitgliedern des Sportvereins, und Auftritt der Tanzgruppe, zwischendurch Abendbrot und natürlich was trinken.

Am Samstag, Vormittag, Ortsbegehung, Laubach hat 2 Kirchen, ev. u. kath. Besuch der Kindertagesstätte, Backhaus (Kuchenverkostung) Weinverkostung. Nachmittag Busrundfahrt, Besuch des Weltkulturerbe Deutsches Eck in Koblenz und Fahrt mit der Seilbahn über den Rhein zur Festung Ehrenbreitstein. Der Wetterverantwortliche konnte nicht gelobt werden, die Sicht war dennoch annehmbar obwohl manches nur erahnt werden konnte beim Rundblick. Nach Rückkehr Kaffeetrinken, Abendveranstaltung mit Festansprache, Grußworte, Dankesreden, Essen – Trinken, Kulturprogramm, Sportgruppen von den Jüngsten bis zu den Junioren/innen. Höhepunkt weiterhin, ein Damenkabarett, „Lousder mo“ unsere Bauchmuskeln wurden bei diesem Auftritt doch stark strapaziert.

Sonntag, gemeinsamer Gottesdienst, Frühschoppen, herzliche Gespräche, Mittagessen u. Kaffeetrinken, Verabschiedung und Heimfahrt.

Allen Beteiligten, Mitwirkenden, Helfern, Organisatoren und natürlich unserem Busfahrer Thomas vom Reiseunternehmen Kretschmar ein großes Dankeschön, wir sehen uns 2015 in Laubach/Grävenwiesbach.



Laubach im Juni 2014

Ein Monat mit vielen Höhepunkten, vor allem für unser kleines Dorf, wir kratzen gerade mal an der Einwohnerzahl 90. Dieses Jahr hatten wir das Gefühl es fehlt irgendwie an Wochenenden. Südhangsitzen, ruhige Lage, Obstbäume, Vogelgezwitscher, Menschen die sich unterhalten wollen, nicht allein sein wollen. So entstand schon vor Jahren die Idee – Südhangsitzen! 2013 der 1. Versuch – machbar- das Interesse ist da, ebenso der Südhang, die Sonne, etwas Hunger und Durst. Der Hauptorganisator Dominik Grond, alias Dr. Lohde und seine Helfer gründeten symbolisch die Südhang GmbH und hatten großen Erfolg mit ihrer Idee. Auch 2015 wird es dieses Fest wieder geben.



Schützenkönig 2013 – Michael Baehring



Neuer Schützenkönig 2014 Ron Schneider

Eine Woche später, unser 10. Vogelschießen, es beginnt wie immer mit der Abholung des Schützenkönigs, des vergangenen Jahres. Nachdem die Schützen ordentlich gefrühstückt haben und die Kehlen angefeuchtet sind begeben sich die Teilnehmer auf die Hänger zur obligatorischen Rundfahrt. Erstmals fand das Schießen auf dem neuem Platz statt. Dieses Fest brachte einen neuen Teilnehmerrekord, insgesamt beteiligten sich 37 Schützen aller Altersklassen daran. 2014 war unserem Ron Schneider das Schützenglück besonders hold, ihm gelang der Meisterschuss. Mit seinen 11 Jahren beteiligte er sich bereits das 4. Mal an unserem Vogelschießen. Eine Laubacher Besonderheit besagt, dass Kinder bis zum 16. Lebensjahr kostenlos mit schießen dürfen, und bei Zustimmung der Eltern die Möglichkeit erhalten auch Schützenkönig zu werden. Die weiteste Anreise hatten 2 in Australien lebenden Schützen, eine Laubacherin und ihr Begleiter, also dieses Jahr ein internationales Vogelschießen.



GRÖßER KAR GEB

Obst · Gemüse · Kartoffeln · Verarbeitung

01558 Großenhain, Mülbitzer Straße 7 · Telefon (03522) 513926

Herzlich willkommen zum 8. Hof- und Kartoffelfest

am Samstag, 23. 8. 2014 ab 10 Uhr
auf unserem Firmengelände

Ein Tag für die ganze Familie

Verkauf von:

- * Speisekartoffeln aus kontrolliertem Anbau

Für unsere Gäste:

- * Eröffnung mit den Großenhainer Jagdhornbläsern
- * Große Landmaschinenausstellung
„Technik im Wandel der Zeit“
- * der Kettensäger kommt
- * Bauernverband präsentiert sich
- * Gartenexpertin Frau Barholomay beantwortet Ihre Fragen
- * Spielmannszug „Deutsche Eiche“ Hirschfeld ... und noch viel, viel mehr. Lassen Sie sich überraschen..
- * ab 10.00Uhr buntes Programm

Ganzjähriger Kartoffelverkauf (aus regionalem Anbau)

Kreisausscheid im Löschangriff der Jugendfeuerwehren in Glaubitz

2014 verlief die Vorbereitung auf diesen Höhepunkt fast optimal. Wir konnten auf einer gemähte Wiese üben, die Freunde vom Bauhof waren stets zur Stelle, brachten uns das Löschfahrzeug, halfen beim Verladen der Tragkraftspritze, Kameraden anderer Wehren führten das Fahrzeug zurück ins Gerätehaus. Die Bereitschaft der Kinder und Jugendlichen war einfach ausgedrückt Spitze. Recht vielen Dank an unsere Helfer. Beim Wettkampf um gute Zeiten und Platzierungen erreichten wir unsere derzeitigen Leistungsgrenzen. Wir starteten mit unseren 3 Mannschaften in 3 unterschiedlichen Altersklassen.

Altersklasse 1 Kinder bis 13 Jahre
AK 3 Jungen bis 18 Jahre
AK 4 Mädchen bis 18 Jahre

Mit 3 Pokalen traten wir die Heimreise an, waren die erfolgreichste Jugendfeuerwehr. In den AK 3 u. 4 belegten wir jeweils den 1. Platz, die AK 1 errang einen guten 3. Platz. Die Siegerzeit in der AK 3 war sogar Rekordverdächtig, 1. Lauf 30,8 sec 2. Lauf 29,8 sec herzlichen Glückwunsch an alle Teilnehmer.

Dank gilt auch unseren Fahrern, schließlich mussten 20 Kinder hin u. zurück gebracht werden.

UND SO SEHEN SIEGER AUS



Bauland in Kmehlen zu verkaufen von privat

2 vollerschlossene Grundstücke 591m² und 592 m²
 Informationen: Tel. 0170/9928709

Städtisches Bestattungswesen Meißen GmbH

Meißen	Nossener Str. 38	(0 35 21) 45 20 77
Krematorium	Durchwahl	(0 35 21) 45 31 39
Nossen	Bahnhofstr. 15	(03 52 42) 7 10 06
Weinböhla	Hauptstr. 15	(03 52 43) 3 29 63
Radebeul	Meißner Str. 134	(03 51) 8 95 19 17
Riesa (Weida)	Stendaler Str. 20	(0 35 25) 73 73 30
Großenhain	Neumarkt 15	(0 35 22) 50 91 01



...die Bestattungsgemeinschaft

Der Traktor rollt ...

2. Sport- & Dorffest SV Traktor Priestewitz vom 22. - 24.08.2014

Freitag, den 22.08.2014

- 18.00 Uhr** Eröffnung und Fassanstich durch den Präsidenten
- 18.30 Uhr** Skatturnier
- 18.30- 20.15 Uhr** Fußballspiel SV Traktor Priestewitz Alte Herren gegen SV Baßlitz Alte Herren
- 19.00 Uhr** Angrillen
- ab 21.00 Uhr** Disco im Festzelt

Samstag, den 23.08.2014

- 9.00 -12.30 Uhr** Jugendfußball-Turnier E- und F-Junioren
- 9.30-14.00 Uhr** Nachwuchsschachturnier
- 13.00-15.00 Uhr** Fußballspiel SV Tr. Priestewitz 2.Männer -SV Borna
- 15.00-17.00 Uhr** 1.Spieltag Kreisoberliga Saison 2014/2015 1. Mannschaft SV Traktor Priestewitz
- 18.00 Uhr** Frauenfußball: Priestewitz aktuelle Mannschaft gegen Priestewitz Traditionsmannschaft
- 21.00 Uhr** Tanz und Discomusik im Festzelt
- 9.00-17.00 Uhr** Schach am großen Demonstrationsbrett für Jedermann, Buntes Kinderprogramm u.a. mit Ponyreiten, Kinderschminken Hüpfburg, Büchsenwerfen u.a. ab 15 Uhr Knüppelkuchen
- nachmittag** Programm Jugendfeuerwehr

Sonntag, den 24.08.2014

- 10.00 Uhr** Musikalischer Frühschoppen
- 10.00 -14.00 Uhr** Internationales Fußball-Turnier U14: Teilnehmer u.a.: RB Leipzig, Tschechischer Meister, Polnischer Championsligateilnehmer
- 10.00 Uhr** Schachturnier für Jedermann
- 15.00 Uhr** Spiel U14 Revivalteam - SV Traktor Priestewitz
- 15.45 Uhr** Verlosung der Tombola

- Für Ihr leibliches Wohl ist durchgängig gesorgt!
- Tombola-Hauptpreis ist ein Fernseher!

Änderungen vorbehalten

Der SV Traktor Priestewitz freut sich auf regen Zuspruch.

Sportveranstaltungen im August: Fußball – SV Traktor Priestewitz

Sa. 09.08.2014 | 15:00 Uhr

Priestewitz - TSV Langhennersdorf

10:30 Uhr | B-Junioren

TSV 1862 Radeburg - SpG Priestew./Röderau-Bobersen

10:30 Uhr | D-Junioren

Lommatscher SV - SpG Merschw./Nünchr./Priestew.

09:00 Uhr | E-Junioren

TSV Garsebach 2. - SpG Merschw./Nünchr./Priestew.

10:00 Uhr | F-Junioren

Priestewitz - SpVgg Grün-Weiß Coswig

Sa. 16.08.2014 | 15:00 Uhr

Priestewitz - TSV Reichenberg-Boxdorf

13:00 Uhr

Priestewitz 2. - FV Löbtauer Kickers

Fr. 22.08.2014 | 18:30 Uhr | Alte Herren

Priestewitz - SV Baßnitz

Sa. 23.08.2014 | 15:00 Uhr

Priestewitz - (erstes Punktspiel)

09:00 Uhr | E + F-Junioren

Nachwuchs-Turniere

18:00 Uhr | Frauen

Priestewitz - Revival-Team

So. 24.08.2014 | 10:00 Uhr | C-Junioren

Internationales Nachwuchs-Turnier

Kirchliche Veranstaltungen August 2014

Gottesdienste Lenz - Wantewitz

03.08.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe in Lenz
	17.00 Uhr	11. Orgelsommerkonzert in Lenz „Föte und Gesang“ Stefanie Hendel, Großenhain Flöte und Gesang Ronny Hendel, Großenhain - Orgel
10.08.	8.30 Uhr	Gottesdienst in Wantewitz
17.08.	8.30 Uhr	Gottesdienst in Lenz
24.08.	10.00 Uhr	Lektorengottesdienst in Wantewitz, Vorstellung der Kirchgemeindevertreter von Lenz und Wantewitz für die Neuwahl

Frauendienst

Sommerpause: Busfahrt am 12.08.2014 nach Chemnitz
Abfahrt 8.00 Uhr Marienkirche Großenhain

Gemeindeabend

20.3.20.00 Uhr in Lenz

Gottesdienste Skassa – Strießen

03.08.	13.00 Uhr	Gottesdienst zum Ritterlager in Skassa
17.08.	10.30 Uhr	Gottesdienst in Skassa
	17.00 Uhr	13. Orgelsommerkonzert in Skassa „Violine & Orgel“
24.08.	9.00 Uhr	Gottesdienst in Strießen
31.08.	10.00 Uhr	OASE-Gottesdienst in Skassa, Vorstel- lung der Kirchgemeindevertreter von Skassa-Strießen für die Neuwahl

Altersfreude

Sommerpause: Busfahrt am 12.08.2014 nach Chemnitz
Abfahrt 8.00 Uhr Marienkirche Großenhain

Gottesdienste Diesbar - Seußnitz

03.08.	12.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe in Seußnitz
17.08.	8.30 Uhr	Gottesdienst in Merschwitz
24.08.	10.00 Uhr	Lektorengottesdienst in Wantewitz, Vorstellung der Kirchgemeindevertreter von Diesbar-Seußnitz für die Neuwahl

Geschichten von unterwegs

Dieses Jahr ist der Tag der Sachsen in unserer Nähe. Großenhain wird am ersten Septemberwochenende Gastgeber dieses größten sächsischen Bürgerfests sein. Die Veranstalter haben als Motto ein Wort gewählt, dass man in verschiedene Richtungen deuten kann: NATUR"lich. Es soll ein naturnahes Wochenende werden und die Großenhainer wollen sich natürlich von ihrer besten Seite präsentieren. Mit dabei ist die Kirchenmeile - natürlich sind wir dabei - Christen und Gemeinden aus Großenhain und Umgebung. Auf der Naundorfer Straße wollen wir zeigen, dass Glauben an Jesus Christus heute so natürlich ist, wie vor 2000 Jahren als Jesus auf unserer Erde lebte. Weil es für viele Menschen nicht mehr natürlich ist, biblische Geschichten zu kennen und zu wissen, worum es bei Glaubensfragen geht, möchten wir aus der Bibel Geschichten von unterwegs erzählen, gestalten, erlebbar machen. Über 25 Stände werden berichten, wie Gott mit uns Menschen und wie Menschen mit Gott unterwegs sind. Natürlich erfahren Sie auch, wer die verschiedenen Stände vorbereitet hat, welche Gemeinden, christlichen Gruppen und Arbeitsgebiete der Kirchen sich mit ihrem Stand vorstellen. Natürlich möchten wir mit den Gästen ins Gespräch kommen. Vielleicht gelingt es, Vorurteile und falsche Meinungen auszuräumen, Brücken zwischen Menschen zu schlagen und verständlich zu machen, dass Glauben an Gott eine ganz natürliche Sache ist, die Menschen hilft, ihr Leben zu meistern. Wir freuen uns auf den Besuch von vielen Menschen auf der Kirchenmeile Anfang September. Wenn Sie weitere Informationen zu den kirchlichen Angeboten haben möchten, können Sie diese natürlich im Internet finden: www.christen-am-tag-der-sachsen.de.

Bestattung und Freier Redner Hans-Georg Ziermann

fachgeprüft mit Erfahrung

**01561 Lenz · Dresdner Straße 6
Telefon: Tag & Nacht 035249-71352**

**im Preis günstig – im Service hoch
www.ziermann-bestattungen.de**



Deutsches Rotes Kreuz
Hausnotruf und Service in Sachsen und Sachsen-Anhalt

Im Notfall genügt ein Knopfdruck!

Für die meisten Menschen hat der Wunsch nach Sicherheit und einem selbst bestimmten Leben einen hohen Stellenwert. Für aktive Senioren, Behinderte, Unfallopfer und Alleinstehende kann der Hausnotruf und Service die entscheidende Brücke sein. Besonders im „Fall eines Falles“ tragen der 24-Stunden-Schlüsseldienst und die Soforthelfer zur Sicherheit der Hausnotrufteilnehmer bei. Schon **ein Knopfdruck** am Handsender genügt. Jeden Tag und rund um die Uhr leistet die Servicezentrale des Roten Kreuzes in Sachsen und Sachsen-Anhalt diesen Dienst und benachrichtigt Angehörige, Freunde, die Pflegekraft oder den Rettungsdienst. Im Bereich Sachsen und Sachsen-Anhalt nutzen 10.800 Teilnehmer die Dienstleistung des DRK-Hausnotrufs. Der jüngste Teilnehmer ist 12 und die älteste 108 Jahre jung.

Leistungen nach Teilnehmerwunsch!

Durch das **umfassende Angebot** können der Teilnehmer und seine Angehörigen je nach **Betreuungswunsch** aus unterschiedlichen Leistungsinhalten wählen. Die Bereiche Soforthelfer-Einsätze, Schlüssel hinterlegung und zusätzliche begleitende Dienstleitungen werden permanent erweitert. Alle Leistungen stehen **flächendeckend** zur Verfügung.

Funktionsweise

Die Technik ist **einfach zu bedienen**. Ein Teilnehmergerät mit Mikrofon und Lautsprecher wird an das Telefonnetz angeschlossen. Ein so genannter Handsender wird wahlweise am Handgelenk, als Brosche, Gürtelclip oder am Hals getragen. Mit einem **Telefonanschluss und einer Stromversorgung** sind schon alle **Vorraussetzungen** erfüllt. Ein spezielles Modul ermöglicht auch den Anschluss via Mobilruf. Um Kontakt mit der Servicezentrale herstellen zu können, werden **kleine Handsender** und ein **Basisgerät** bereitgestellt. **Im Notfall reicht ein Knopfdruck**, um schnelle Hilfe zu holen. Wichtiger als die Technik aber ist das Gespräch. In vielen Fällen reicht die professionelle und ruhige Auskunft der geschulten Mitarbeiter, um den Stress aus einer Situation zu nehmen und die nötigen Schritte einzuleiten.

Zur Beruhigung und Entlastung für die ganze Familie!

Speziell in der Unterstützung betreuender Angehöriger hat die Dienstleistung Hausnotruf und Service an Akzeptanz gewonnen. Betreuende Angehörige schätzen die **kostenlose Beratung** durch **qualifizierte Hausnotrufberater**, die umfangreichen Leistungen zur Sicherheit und die Unterstützung der Mitarbeiter bei Anträgen zur **Kostenübernahme** durch die Pflegekasse.

Mobiler Serviceruf

Das DRK schafft auch Sicherheit für Aktivitäten außerhalb des Wohnbereiches. Durch Satelliten-Ortung und Anbindung von Mobilrufgeräten an die Servicezentrale ist per Knopfdruck Hilfe möglich. Mittels Programmierung von Gefahrenzonen und Abbildung von Wegstrecken kann das System so eingestellt werden, dass das Mobilrufgerät automatisch die DRK Servicezentrale und Betreuungspersonen informiert.

Immer für Sie da - 24 Stunden am Tag!

Beratung und Informationen unter der DRK-Servicerufnummer:

Gebührenfrei – rund um die Uhr **08000 365 000**

... 365 Tage im Jahr!

*Nach dem kleinen Wörtchen „Ja“
sind wir nun ein Ehepaar...*

Die Flitterwochen sind beendet, Briefe und Karten gelesen. Nun sagen wir „Dankeschön“, an unsere Familie und ganz besonders an unsere Eltern für die Vorbereitung, Organisation & Ausschmückung an unserem Polterabend und der Hochzeit.



Wir danken auch allen Verwandten, Bekannten und Freunden und den vielen Helfern dafür, dass Ihr diesen Tag gemeinsam mit uns verbracht habt.

Wir danken Euch für die wunderschöne Ranke, den Ideenreichtum Eurer tollen Geschenke, für die Küsse, für all die guten Wünsche, Blumen und Überraschungen.

Wir haben uns sehr darüber gefreut, dass so viele liebe Menschen an diesem Tag an uns gedacht, mit uns gefeiert und gelacht haben.

**Danke für diesen unvergesslichen
und wunderschönen Tag.**



Euer Hochzeitspaar
Steve & Mandy Karitzki,
Geb. Laucks

Geißlitz, 14.06.2014

Danke!

Für die zahlreich überbrachten
Glückwünsche und
Geschenke zur Geburt unserer



Tochter Cathie

möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden
und Bekannten recht herzlich bedanken.

Marlen Richter & Marco Lehmann

Döschütz, Juli 2014

Nachträglich gratulieren die Bürgermeisterin
und die Gemeindeverwaltung dem
Ehepaar Inge & Peter Laurinat aus Kmhlen

**zur Goldenen Hochzeit
am 09.07.2014**

und wünschen Ihnen noch viele schöne
gemeinsame Jahre !

Für die vielen Glückwünsche, wunderschönen Blumen
und Geschenke anlässlich unserer

Silberhochzeit

möchten wir uns auf diesem Wege ganz herzlich
bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten bedanken.

Ein besonderer Dank gilt den fleißigen Helfern
und unseren Freunden in Stauda für die wundervolle Ranke,
sowie allen die zum Gelingen unserer Feier beigetragen haben.

Gabriela und Uwe Vyskocil

Stauda, im Juli 2014

Anlässlich unserer

Goldenen Hochzeit

danken wir Allen für die vielen Glückwünsche,
Blumen und Präsente.

Dank an die fleißigen Rankewicklern
für die wunderschöne Ranke.

Ein besonderer Dank geht an unsere Kinder,
Schwiegerkinder und Enkel.

Mit viel Fleiß, großer Mühe
und tollen Überraschungen haben sie
das Fest für uns vorbereitet.

Peter & Inge Laurinat

Kmhlen, 09. Juli 2014

Sprechtage der Deutschen Rentenversicherung im Großenhainer Rathaus

Die Deutsche Rentenversicherung bietet ab **Montag, dem 07.03.2011**, Sprechstage im Großenhainer Rathaus am Hauptmarkt an. Die Berater sind jeden Montag von 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr sowie jeden Dienstag von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr vor Ort.

Es ist unbedingt erforderlich, vorab einen Termin zu vereinbaren unter den Telefonnummern 0351/44570 und 0351/440600.

Wohnung in Kmehlen zu vermieten ab 1.11.2014

provisionsfrei, 3 Zimmer, Küche, Bad, total renoviert u. wärme-isoliert, ruhige Lage, 96,5 qm Wohnfläche, Energieverbr. 93,5 kWh(m²a), zusätzlich Bodenbenutzung, Zentralheizung, große Garage (8,7 x 3,4 m), Gartenbenutzung, monatl. Kaltmiete 386,- €, abzurechnende Nebenkosten ca. 180,- €, Garage 35,- €, 2 Monatsmieten Kautions (772,- €).

Musikalische Früherziehung in Priestewitz:

In der Kindertagesstätte "Villa Kunterbunt" gibt es für die Kinder die Möglichkeit, den Unterricht in Musikalischer Früherziehung zu besuchen.

Des Weiteren wird in der Kindertagesstätte „Regenbogen“ Vorschulunterricht angeboten.

Der Unterricht wird durch die Lehrkräfte der Musikschule des Landkreises Meißen erteilt - es sind noch freie Plätze vorhanden.

Weitere Informationen können im Musikschulbüro Riesa unter der Telefonnummer 03525/733375 erfragt werden.



Unser schönster Tag

28. Juni 2014

Bei allen, die uns zu unserer Hochzeit in so herzlicher und zahlreicher Weise mit Glückwünschen und Aufmerksamkeiten bedacht haben, möchten wir uns auf diesem Wege ganz herzlich bedanken.



Ganz besonders danken wir den fleißigen Rankwicklern, Pfarrer Dietmar Pohl, unseren lieben Freunden und vor allem unserer Familie. Ihr habt alle dazu beigetragen, dass diese Tage für uns unvergesslich bleiben.

Daniel & Susann Nicklisch (geb. Kokisch) mit Tochter Lina

Es ist uns ein Herzensbedürfnis Allen zu danken, die uns anlässlich unserer

Goldenen Hochzeit

Freude bereitet haben. Danke allen Rankwicklern, unseren Verwandten, Freunden, den Einwohnern von Böhla, der Bürgermeisterin Frau Frentzen, der FFW Baßlitz, den ehemaligen Arbeitskollegen, der Würfelrunde und den Bowlingfreunden, die uns mit vielen Glückwünschen, Blumen und Geschenke erfreuten.

Ein besonderer Dank geht an die Gaststätte Uebigau, die mit der Organisation und Bewirtung der Feier dazu beigetragen hat, dass wir alle schöne Stunden erleben durften.



Thea & Wolfgang Schneider

Böhla, Juni 2014

Wieder Förder-Geld für Unternehmen, Private und Vereine

Fast ein Jahr musste das Regionalmanagement der Region Dresdner Heidebogen Bauherren, Unternehmen und Verbände vertrösten. Für ihre Vorhaben war kein Geld da.

Jetzt aber wird die neue Förderperiode 2014-20 vorbereitet und es wird wieder Geld fließen.

Die gute Nachricht: die sächsischen Regionen bekommen nicht mehr vom Freistaat vorgeschrieben in welchen Bereichen sie Förderung ausreichen dürfen, sondern die Regionen schreiben ihre Richtlinien selber. Eine Chance für alle, die in der letzten Förderperiode auf Grund der Richtlinien abgelehnt werden mussten.

Was bei der Förderung berücksichtigt werden soll, wird aus dem Bedarf abgeleitet, den Bauherren, Unternehmen, Kommunen, Kirchen und Vereine beim Dresdner Heidebogen nun anmelden. Gut beraten ist also jeder, der sich jetzt mit seinem Vorhaben einbringt.

Gut beraten ist, wer sich jetzt einbringt

Was für Vorhaben können das sein?

Private Bauherren können z.B. Sanierungen von Bestandsgebäuden für Wohnzwecke anmelden.

Unternehmen können Gebäudesanierungen, Unternehmenserweiterungen oder die Investition in Ausstattungsgegenstände und Maschinen benennen. Auch der Aufbau von Kooperationen kann förderfähig werden, wenn die Region das will. Das Programm wird jetzt besonders für Unternehmen interessant, da die bisher bekannten Programme zahlreiche Einschränkungen hatten.

Innovative Kinder- und Jugendprojekte oder Projekte für Senioren von Vereinen oder privaten Trägern sind ebenso gefragt. Die Beispiele erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

„Wir schließen nichts aus.“ sagt Regionalmanagerin Kristina Kroemke. „Wir können in der Entwicklung unserer Förder- und Entwicklungsstrategie allerdings nur das berücksichtigen wovon wir Kenntnis erlangen.“

Jetzt Projekte anmelden

Alle Vorhaben können ab sofort beim Regionalmanagement angemeldet werden. Dies erfolgt mittels Telefonanruf unter 035208 34781 oder über das einfache online-Formular unter www.heidebogen.eu/les.

Kontakt für Rückfragen:
Dresdner Heidebogen e.V.
c/o Regionalmanagement
August-Bebel-Straße 2 · 01471 Radeburger
info@heidebogen.eu
Tel.: 035208 34781

Ansprechpartner Regionalmanagement
 Kristina Kroemke / Klaus Kroemke / Stefan Graf

dkfz. DEUTSCHES
 KREBSFORSCHUNGSZENTRUM
 IN DER HELMHOLTZ-GEMEINSCHAFT

50 Jahre – Forschen für
 ein Leben ohne Krebs

**Krebsinformationsdienst.
 Gut beraten gegen Krebs.**

0800 - 4203040
 kostenfrei, täglich von 8 - 20 Uhr
krebsinformationsdienst@dkfz.de
www.krebsinformationsdienst.de

Die Gemeinde Priestewitz vermietet, verpachtet bzw. verkauft nachfolgende Objekte:

KOMMUNALE WOHNUNGEN (Vermietung)

- **Priestewitz, OT Kmehlen, Laubacher Straße 38/41**
 3-Raumwohnungen, 58,15 m², Heizung, WW,
 Bad mit Wanne, Balkon,
- **Priestewitz, OT Kmehlen, Laubacher Straße 41**
 2-Raumwohnung, 46,5 m², Heizung, WW,
 Bad mit Wanne, Balkon, 1. OG
- **Priestewitz, Großenhainer Straße 07, 2.OG**
 2-Raumwohnung, 60,2 m², Elektroheizung,
 Bad, WC mit Dusche
- **Zottewitz, Seußlitzer Straße 13, 1. OG**
 4-Raumwohnung, 77,2 m², Bad mit Wanne, WC,
 Heizung, großer Garten, Garage

SONST. GRÜNFLÄCHEN (Verpachtung)

- **Gartenfläche/Grünflächen:**
 ca. 570 m² in Priestewitz (nördlich der Bahnlinie Dresden-Leipzig)
 ca. 1.800 m² in Altleis (Wiese)
 ca. 600 m² in Priestewitz (ehm. Schulgarten)

Bei Anfragen zu o.g. Angeboten wenden Sie sich bitte an
 die Gemeindeverwaltung Priestewitz, Staudaer Straße 1,
 Zim. 203, Frau Maron (03522/5114-20)